

aufs neue wieder mit ihm an. Er wurde 59. mahl geworffen/ 46. mahl herum gedrehet/ 146. mahl auf und nieder geschmiessen. Nachmittag von 4. bis 6. Uhr hat es den Knaben 60. mahl nach einander geworffen/ 91. mahl gedrehet/ die Hände wiederum creuzweiß übern Kopff ins Genicke und auf den Rücken zusammen gezogen/ so daß die allerstärcksten Männer solche nicht von einander haben bringen können. In der grösten Angst hat er gesagt: Die Frau/ so abermahl zugegen/ hiesse ihn/ er solte seinen Patzen/ der ihn nebst andern halten hülffe/ bey den Haaren nehmen/ und ihm eine Hand voll Haare ausrauffen.

Den 28. Maji, hat sich der Paroxysmus zu Mittag um 12. Uhr angefangen / da er denn 38. mahl geworffen 47. mahl gedrehet 24. mahl um und um gewendet worden/ darbey die Frau auf ihn geredet/ weil die Umstehenden von der abgeschnittenen Barze so viel Redens machten / so solte er einem von demselben eine Schelle geben. Als solches der Knabe erzehlet / und ein Schneider von den Umstehenden ihm antwortete: Wenn wir sie hätten/ wolten wir ihr den Küttel schon zu rechte bringen; so soll die Frau/ des Knabens Vorgeben nach / alle Anwesende / mit züchten zu melden / auf einen Kirmeß/ Kuchen gebethen haben. Darauff der Knabe
wie.